



Umweltbüro Nord e.V. – Herbstbrief 2010

Liebe Mitglieder im Umweltbüro Nord e.V.,
liebe Partner und Freunde,

„Wie erklären Sie es Ihren Schülern, welche Auswirkungen es auf das globale Klima hätte, wenn wir in Deutschland auch das allerletzte CO₂-Molekül unschädlich machten – wo doch Deutschland lediglich mit 2,5 % an der weltweiten CO₂-Emission beteiligt ist?“ Das fragte mich ein Mann, mit dem ich kürzlich ins Gespräch kam, weil ich ihn in Dresden nach dem Weg zu einem Tagungsort gefragt hatte. Ich habe u.a. geantwortet, dass ich mich für die Emissionen Deutschlands weit mehr mitverantwortlich fühle als für die Chinas und dass ich in Schulen viel lieber Fragen stelle (Wissen Sie wie hoch Ihre Energiekosten sind? Wie warm sind die Klassenräume am Wochenende?...) als zu erklären.

Viel zu oft klaffen umweltpolitisches Reden und Handeln weit auseinander. Es macht mich daher stolz, dass unsere erste internationale Tagung weitgehend umweltgerecht realisiert wurde: mit regionaler bzw. biologischer Verpflegung und dem Einsatz von Recyclingpapier, mit vielen per Zug angereisten Teilnehmern und mit einer Baumpflanzaktion im Klimawald Schuenhagen, durch welche wir die anreisebedingten CO₂-Emissionen ausgleichen können – wenn auch erst im Zeithorizont von Jahrzehnten.

Doch da war noch viel mehr:



Internationaler Schulkongress „Energieeffizienz in Schulen“ war ein Erfolg!

„Wir haben mit eigenen Augen gesehen, wie dramatisch der Klimawandel bereits heute das Leben von Menschen verändert!“ Eindringlich erinnerten Louise Willneff und Nico Angerstein die Teilnehmer des Internationalen Schulkongresses „Energieeffizienz in Schulen“ daran, dass auch das kleinste Energiesparprojekt in einer Schule eng mit den großen umweltpolitischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts verbunden ist. Die beiden Schüler hatten an einer vom British Council organisierten Arktisexpedition teilgenommen; seitdem werben sie als „Climate Champions“ für den Klimaschutz.

Der Vortrag von Louise und Nico war ein idealer Auftakt zu dem Kongress, der am 7.-8. 10. 2010 in Stralsund stattfand, denn es ging darum, Schüler für eine zukunftsfähige Energiewirtschaft zu begeistern. Neben wenigen Vorträgen standen dazu vor allem interaktive Veranstaltungen auf dem Programm: Workshops, ein Markt der Möglichkeiten und Exkursionen zu energiewirtschaftlichen Großprojekten wie dem Kernfusionsexperiment „Wendelstein 7“ in Greifswald. 130 Teilnehmer aus 12 europäischen Ländern waren angereist, darunter ca. 60 Schülerinnen und Schüler.

Besondere Höhepunkte waren die Präsentationen von Schülern. So demonstrierten Landwirtschaftsschüler der Landwirtschaftlichen Fachschule Schlierbach (Österreich) auf einem John Deere-Traktor der Baase Landmaschinen GmbH, dass man durch clevere Fahrweise 20% Sprit einsparen kann.

Matteo Manfron und Davide Stocco von der ISIS Andrea Ponti Gallarate (Italien) präsentierten, wie ihre Schule im April 2009 beim Erdbeben in Abruzzen zerstört wurde und nun als Nullenergiehaus neu aufgebaut wird - unter fachlicher Mitwirkung der Schüler. Mit einem umweltpolitischen Dosenwerfen („Wie viele Atommüllfässer können Sie entsorgen?“) zeigten ZIEL21 e.V. und SchülerInnen aus Bayern auf, dass umweltpolitischer Protest fantasie- und humorvoll vorgetragen werden kann.



Auch die erwachsenen Teilnehmer boten interessante Einblicke in ihre fachliche und pädagogische Arbeit. So stellte Sonja Hofmann mit einem Poster den Masterplan Klimaschutz der Hansestadt Hamburg vor, mit dem Schulen systematisch ihre CO₂-Emissionen reduzieren sollen. Mit kindgerechten Experimenten vermittelten Helga Spitzer und Joseph Gröber von der ARGE ÖKOLOG Kärnten (Österreich), wie wir im täglichen Leben mit den verschiedensten Formen von Energie in Berührung kommen. Herr Bugenhagen vom Staatlichen Umweltamt Rostock erläuterte am Ostseestrand in Warnemünde, welche konkreten Herausforderungen der Klimawandel für Küstenbewohner und für den Küstenschutz mit sich bringt.



Der vom Umweltbüro Nord e.V. organisierte Kongress war die Abschlussveranstaltung des europäischen Projekts "Energy Education Governance Schools" (EGS). Detaillierte Informationen – Präsentationen, Manuskripte, Fotos, ein Video und die CO₂-Bilanz – finden Sie auf www.egs-project.eu.

Der Kongress wurde von der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung, dem British Council, der FH Stralsund, der Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung M-V und der ANU M-V e.V. unterstützt.



Viele weitere Partner haben engagiert zum Gelingen der Tagung beigetragen – **herzlichen Dank!**

Das gesamte Projekt EGS wird von der Europäischen Energieagentur im Rahmen des Programms "Intelligent Energy Europe" gefördert.

Die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieser Publikation liegt bei den AutorInnen. Sie gibt nicht unbedingt die Meinung der Europäischen Gemeinschaften wieder. Die Europäische Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin enthaltenen Informationen.



Klimaschutzkonzept für die Hansestadt Stralsund

Ende Oktober haben die UmweltPlan GmbH, die Fachhochschule Stralsund und das Umweltbüro Nord e.V. das Klimaschutzkonzept für die Hansestadt Stralsund vorgelegt. Neben einer CO₂-Bilanz und Klimaschutzziele enthält es vor allem konkrete Maßnahmeempfehlungen für die künftige Klimaschutzarbeit in der Stadt. Nach der Freigabe durch den Auftraggeber wird das Konzept den Beteiligten und allen Interessenten zur Verfügung gestellt.

Das Umweltbüro Nord e.V. hat mit Presseartikeln, mit der „Begehbaren CO₂-Bilanz“ (Foto), mit einem Poster und der Beteiligung am Stralsunder Umwelt- und Gesundheitsmarkt sowie an Fachkongressen die Kommunikation zum Klimaschutz unterstützt.

Die bisherigen ersten Schritte im Stralsunder Klimaschutzprozess machen Mut für den weiteren Weg, denn im Klimarat und seinen Arbeitskreisen ist es gelungen, dass sehr unterschiedliche Akteure konstruktiv und ergebnisorientiert zusammenarbeiten.



Evaluation: Klimaschutz und 50:50 in Düsseldorfer Schulen

Interessante Einblicke in das Binnenleben schulischer Klimaschutzprojekte konnten wir in Düsseldorf gewinnen. Wie schaffen es die Schulen, Energie einzusparen? Was sind Erfolgsfaktoren bzw. Hemmnisse dieser Projekte? Und was kommt letztlich bei den SchülerInnen an?

Im Rahmen einer Evaluation hat das Umweltbüro Nord e.V. in drei verschiedenen Schulen Schüler und Lehrer befragt; auch Mitarbeiter der Stadtverwaltung und zwei externe Berater haben ihr Wissen und ihre Sichtweisen eingebracht. Zudem wurden Rahmenpläne ausgewertet und Ergebnisse einer Befragung von LehrerInnen aus anderen Bundesländern einbezogen.



50:50 greifbar: Das Geschwister-Scholl-Gymnasium hat eine 50:50-Prämie in Höhe von 3.000 € in den Bau eines „Forums“ auf dem Schulhof investiert. Die SchülerInnen haben diese Prämienverwendung in einer Befragung aus drei verschiedenen Alternativen ausgewählt.

Auf diese Weise ließ sich belegen, dass die Landeshauptstadt Düsseldorf ihre Schulen in vorbildlicher Weise beim Ressourcensparen und Klimaschutz unterstützt und dass die beteiligten Schulen viele gute und für ihre jeweiligen Rahmenbedingungen und ihre SchülerInnen passende Aktivitäten umgesetzt haben. Gleichzeitig konnten detaillierte Hinweise auf notwendige Verbesserungen im 50:50 Programm gegeben werden.

Mit der Vorlage des Evaluationsberichts geht unser Projekt „Klimadetektive“ zu Ende. Das stimmt aber nicht ganz, denn eine zweite Auflage der Broschüre „Klimadetektive in der Schule“ ist geplant, und wir wollen weitere Angebote entwickeln, um auch künftig Klimaschutzaktivitäten in Schulen zu unterstützen.

Nähere Informationen gibt es in Kürze unter www.umweltschulen.de/klima.

Vielen Dank allen Partnern: CO₂NTRA - Eine Klimaschutz-Initiative der SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG, Landeshauptstadt Düsseldorf, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V und Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung.



Kurzinformationen aus weiteren Projekten

NaturkindergärtnerIn

Die seit Herbst laufende **Weiterbildung** ist wieder ausgebucht. Interessenten können sich ab sofort für den Kurs 2011/2012 anmelden. Inzwischen ist ein reicher Schatz an Ideen, Erfahrungen und guten Praxisprojekten entstanden. Diese werden im nächsten Jahr in einem **Handbuch** veröffentlicht.

www.naturkindergarten.net Kontakt: Michael Schicketanz.

Pflege der Streuobstwiese Stedar / Rügen

Die Förderung durch das Programm Schule+ bzw. durch die NUE ist ausgelaufen. Die Schülergruppe aus dem Hansa-Gymnasium betreut die Wiese weiterhin; wir werden ihre Arbeit auch künftig von Zeit zu Zeit unterstützen.

Umweltkisten für Kitas und Grundschulen

„Filipendulus Wundergrün“, „Fräulein Sonnenschein“ oder „Mein Freund der Baum“ – so heißen unsere Umweltkisten. Einige Kitas können sich glücklich schätzen, diese von uns kostenlos zur Verfügung gestellt zu bekommen – eine Förderung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern ermöglicht dies. Das Projekt läuft noch bis zum nächsten Sommer – dann werden wir auch Evaluationsergebnisse und Empfehlungen für eine weitere Verbreitung der Umweltkisten vorlegen.

www.naturkindergarten.net/umweltkisten.htm

Grundschulen (bzw. weitere Interessenten) können inzwischen die Umweltkisten „Aquarius der Wassermann“ sowie „Lepidoptera die Blütenfee“ bei uns erwerben. www.umweltschulen.de/umweltkisten

Kontakt: Sabine Langner (Projektleitung und Entwicklung), Dr. Christa Budde und Meike Ch. Karl (Entwicklung), Katja Ch. Bielstein (Entwicklung und Gestaltung), Anne Brenner.

Es war eine Mutter, die hatte vier Kinder...

Unter diesem Titel haben wir in den vergangenen Jahren kleine Bildungseinheiten für Kitas bzw. Grundschulen durchgeführt. Das Angebot war zwischenzeitlich aus Personalmangel „eingeschlafen“. Jetzt können wir es wieder aufleben lassen. www.naturkindergarten.net/projekte.htm

Bei Interesse melden Sie sich bitte während der Öffnungszeiten in der Umweltbibliothek!

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit und einen schönen Winter!

Viele gute Grüße!

Stralsund, am 24.11.2010

Tilman Langner

Bildnachweis: Hans Miglbauer (VRST), Sabine Grube (ANU M-V e.V.), Theodor Wahl-Aust (Geschwister-Scholl-Gymnasium Düsseldorf), Sabine und Tilman Langner (Umweltbüro Nord e.V.)

Umweltbüro Nord e.V.

Umweltbibliothek, Badenstraße 45, 18439 Stralsund (ehemalige Bärenapotheke)

Öffnungszeiten: Di. 13:00-18:00 und Do. 13:00-16:00

Tel./Fax: 03831-703838, Mail: buero@umweltschulen.de

Spendenkonto: 0100079946, Sparkasse Vorpommern, BLZ: 15050500

Die Papierausgabe dieses Briefes wurde auf Recyclingpapier Steinbeis PureWhite gedruckt.